

Pressespiegel Euregio Inntal Schulmesse 2016 am 21.04.2016 in Bad Aibling

Mangfall24.de: <http://www.mangfall24.de/mangfalltal/bad-aibling-ort28271/aibling-bildung-kennt-keine-grenzen-euregio-inntal-schulmesse-2016-6337426.html>

„Euregio Inntal“ Schulmesse 2016

Bildung kennt keine Grenzen!



So viele TeilnehmerInnen hatte die Euregio Inntal Schulmesse noch nie zuvor: Um die 350 SchülerInnen aus Bayern und Tirol kamen zusammen und zeigten, welches Potenzial grenzübergreifende Vernetzung hat. © Melanie Darger

Bad Aibling - Die Euregio Inntal Schulmesse hat heuer am 21. April zum vierten Mal in der Berufsschule Bad Aibling stattgefunden.

Die Euregio Inntal mit BehördenvertreterInnen, VertreterInnen der Politik und Wirtschaft konnte über 350 SchülerInnen von 14 Schulen aus Bayern und Tirol zur Schulmesse begrüßen. Die Euregio Inntal steht für eine fortschreitende grenzübergreifende Vernetzung zwischen den Schulen und insbesondere für INTERREG Österreich-Bayern Projekte. Diese grenzüberschreitende Messe sollte Schulen aus Bayern und Tirol die Möglichkeit bieten, sich näher kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

In Kooperation mit dem Landkreis Rosenheim, der kreisfreien Stadt Rosenheim und den Bildungsregionen Kufstein und Kitzbühel bietet die Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal mit dieser Initiative ein Forum für den fachlichen Austausch und gemeinsame Ideenfindung. **Die Schulmesse dient als grenzüberschreitende Kontaktbörse für Bildungseinrichtungen aus Bayern und Tirol.**

Schulleiter OStD Anton Seitz eröffnete den ereignisreichen Tag und übergab das Wort an Euregio-Präsident Hubert Wildgruber, der von den bisherigen Projekterfolgen, wie zum Beispiel dem MINT Creativ-Projekt, berichtete und die wertvolle Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens auf der Schulmesse unterstrich. Landrat Wolfgang Berthaler wies darauf hin wie wichtig die grenzübergreifende Zusammenarbeit gerade im Bildungs- und Schulbereich ist. Dieser Meinung war auch Dr. Christoph Platzgummer, Bezirkshauptmann von Kufstein, der sich sicher war, dass die Vernetzung der Schulen über die Grenzen hinweg in unserer modernen Zeit auch von den Grenzkontrollen nicht aufgehalten werden kann und eine wichtige Voraussetzung für eine innovative Zukunft ist.

Als Vertretung der Wirtschaft trat auf Tiroler Seite Mag. Verena Weiler von der Wirtschaftskammer Kufstein und für die bayerische Wirtschaft IHK Rosenheim-Geschäftsführer Wolfgang Janhsen auf.

Beide wollen bei Realisierung von Projekten eine Patenschaft übernehmen und eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro beisteuern.

In diesem Jahr wurde der Fokus noch stärker auf die Begegnung der SchülerInnen und auf die Initiierung konkreter Projektideen zu grenzüberschreitenden Kooperationen gesetzt. Dazu wurden die teilnehmenden SchülerInnen unter dem Motto „Von der Natur zur Technik – jetzt seid ihr dran!“ im Rahmen von verschiedenen Workshops zunächst selbst miteinander aktiv und erkundeten Themengebiete zu den Bereichen Handwerk, Robotik, Biologie, Ökologie und Klimaschutz. Viele Schulen haben bereits in mindestens einem dieser Bereiche erfolgreiche Projekte durchgeführt oder planen gerade, ein solches durchzuführen. Von diesen Erfahrungen haben die Schulen nach den Workshops an einem „runden Tisch“ mithilfe von Plakaten und mitgebrachten Materialien berichtet. So werden sich hoffentlich durch gegenseitige Inspiration spannende neue Projektmöglichkeiten ergeben.

Euregio Vizepräsident Walter Mayr, schloss die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass man nur zusammen viel bewegen kann, und dass die heutige Messe zeigt wie inspirierend und wichtig der Austausch zwischen verschiedenen Schulen in unserer Grenzregion ist. Die Euregio Inntal hofft, dass eine fortschreitende grenzübergreifende Vernetzung zwischen den Schulen und viele tolle Ideen insbesondere für INTERREG Österreich-Bayern Kleinprojekte aus der Schulmesse entstehen!

Pressemitteilung Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal

[Regional Fernsehen Oberbayern GmbH: Video in Mediathek](http://www.rfo.de/mediathek/53714/Euregio_Inntal_Schulmesse.html)
http://www.rfo.de/mediathek/53714/Euregio_Inntal_Schulmesse.html

Euregio Inntal Schulmesse

Um diese Zeit stecken viele Schüler schon mitten in den Vorbereitungen für die Abschlussprüfung. Die große Frage ist dann immer, wie geht es danach weiter? Studium oder Ausbildung? Und wenn ja, in welche Richtung soll es überhaupt gehen. Um einen Überblick über die zahlreichen Angebote zu bekommen, gibt es regelmäßig Schulmessen. Die 4. Grenzüberschreitende Euregio Inntal Schulmesse war gestern allerdings etwas ganz besonderes. Sie stand unter dem Motto, von der Natur zur Technik.

[Tiroler Tageszeitung](#)



ERFOLGREICHE EUREGIO-INNTAL-SCHULMESSE

Grenzenlos Praxisluft geschnuppert

„Von der Natur zur Technik“, so lautete das Motto der vierten grenzüberschreitenden Euregio-Inntal-Schulmesse, die von der Staatlichen Berufsschule Bad Aibling ausgerichtet wurde. Über 300 Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus Tirol und dem Landkreis Rosenheim nutzten die Gelegenheit, in unterschiedlichen Workshops verschiedene Berufe praxisnah kennenzulernen.

Bad Aibling – Zu den Workshop-Themen für die Grundschulen zählten beispielsweise „Biologie und Ökologie“ und „traditionelles Handwerk“. Für andere Schularten wurden etwa „Automatisierung in der Fertigungstechnik und im Metallbau“ und „Modernes Handwerk“ angeboten. „Die Messe ist ein Forum für fachlichen Austausch und für gemeinsame Ideenfindung“, so Euregio-Inntal-Präsident und Oberaudorfs Bürgermeister Hubert Wildgruber eingangs. „Gemeinsam planen und weiterdenken ist ein wichtiger Baustein für die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg“, betonte er. Landrat Wolfgang Berthaler wies auf den 2014 vollendeten und rund 31 Millionen Euro teuren Um- und Neubau der Aiblinger Berufsschule hin. „Ich habe große Hoffnung, dass Ihr am Ende der Messe Lust habt, Kooperationsprojekte mit anderen Schulen einzugehen“, sagte er ab-



Handfest zur Sache ging es in den Schüler-Workshops.

FOTOS BAUMANN

Lisa Ploner (Tiroler Fachberufsschule Kufstein):

„Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen. Am meisten beeindruckt war ich von den Maschinen, besonders von der CNC-Anlage im Bereich der Metallfertigungstechnik. Auch das gesamte Schulgelände hat mich beeindruckt. Ich bin im zweiten Lehrjahr in der Ausbildung zur Mechatronikerin.“



Matthias Klemens (St. Georg-Grund- und Mittelschule Bad Aibling):

„Es war für mich sehr interessant, die vielen Bereiche der beruflichen Ausbildung kennenzulernen und dazu auch die praktische Anwendung zu sehen. Bei meiner späteren Berufswahl werde ich mich für einen Beruf im aktiven Bereich entscheiden, das könnte der Schreiner sein.“



Julia Scholz (Lehrerin an der Prinzregenten-Grundschule Rosenheim):

„Ich fand die Schulmesse sehr informativ. Es war toll, dass die Kinder verschiedene Stationen durchlaufen konnten – mit Anfassen wie beispielsweise Salat pflanzen. Unsere Schule betreibt zusammen mit der Volksschule Kufstein ein gemeinsames naturwissenschaftliches Projekt.“



Magister Esther Jennings (Geschäftsführerin Euregio-Inntal):

„Mit der Rekordbeteiligung von 300 Schülern haben wir die Teilnehmerzahl der Messe 2015 verdoppelt. Die Lehrer können über Kooperation reden und Workshops bieten den Kindern viel Abwechslung. Erfreulich ist, dass es schon erste Ideen gibt für grenzüberschreitende Projekte.“



schließend.

„Durch die Euregio ist es möglich, Europa in der Regi-

on greifbar, spürbar und erlebbar zu machen“ stellte der Kufsteiner Bezirkshaupt-

mann Dr. Christoph Platzgummer fest. Ziel sei es, in der Region den Wohlstand

zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dies sei möglich durch eine gute Wirtschaft,

die Arbeitsplätze und Einkommen sichere. „Die Zusammenarbeit zwischen den Regionen Kufstein und Rosenheim lässt sich durch die Grenzkontrollen nicht bremsen“, unterstrich der Rosenheimer IHK-Geschäftsführer Wolfgang Janhsen. Bei der Messe könne man sehen, wie Ausbildung funktioniere. Die IHK sei zur Unterstützung von grenzüberschreitenden Projekten gerne bereit. Ein Grußwort, verbunden mit dem Wunsch für einen erfolgreichen Messtag, richtete auch die Referentin der Wirtschaftskammer Tirol, Magister Verena Weller, an die Teilnehmer.

Projekte gaben Anregungen

Am Ende der Workshops schrieben die Schüler ihre Erfahrungen auf Plakate, die sie dann bei der Abschlussrunde präsentierten. In der Zwischenzeit stellten bei einem „Runden Tisch“, moderiert von Euregio-Inntal-Geschäftsführerin Esther Jennings und Markus Hittinger von der Johann-Rieder-Realschule Rosenheim die beteiligten Lehrkräfte abgeschlossene, laufende und geplante Projekte an und zwischen den Schulen vor. Zudem hatten einige Schulen auf Schautafeln ihre Aktivitäten illustriert.

„Das war heute ein Tag des Lernens“ bekräftigte der Euregio-Inntal-Vizepräsident Professor Walter Mayr. Eröffnet und beschlossen hatte die Ausbildungsmesse Oberstudiendirektor Anton Seitz: „Es freut mich, dass wir die Berufsschule Bad Aibling präsentieren durften.“ bjn